

| | |
|-----------------|------------|
| Umweltausschuss | 24.05.2011 |
|-----------------|------------|

öffentlich

| | |
|-------------|--------------|
| Vorlage Nr. | 221/2011-SUA |
| Stand | 03.05.2011 |

Betreff Antrag der FDP Fraktion vom 02.05.2011 betr. Bericht über die Grünflächen- und Spielplatzpatenschaften

Beschlussentwurf:

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis von der dargestellten Entwicklung der Patenschaften und beauftragt den Bürgermeister, künftig jährlich in Form einer Mitteilung über die Entwicklung im Bereich der Grünflächen- und Spielplatzpatenschaften zu berichten.

Die Mitteilung soll dabei, soweit möglich, gesplittet auf die 14 Ortschaften der Stadt die Anzahl der jeweiligen Grünflächen- und Spielplatzpatenschaften sowie deren Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr aufzeigen.

Sachverhalt:

Zum Thema Grünflächenpatenschaften hat der Bürgermeister in der Vergangenheit dem Ausschuss anlassbezogen berichtet. Das System der Patenwerbung über die Ortsvorsteher und beim Straßenausbau ist eingespielt und funktioniert gut. Die Daten liegen elektronisch aufbereitet und tagesaktuell vor, so dass die Beantwortung der Fragen aus dem Antrag keinen größeren Rechercheaufwand nach sich zieht. Der Bürgermeister hat keine Bedenken, wenn seitens der Politik die Werbung um weitere Grünflächenpaten unter Einbeziehung der Ortsvorsteher intensiviert werden sollte. Ihm selbst stehen hierfür keine weiteren Personalkapazitäten zur Verfügung.

Im Einzelnen: Die Patenschaften für Pflanzbeete in Straßen und ähnliche Anlagen, im folgenden zusammenfassend Grünpatenschaften genannt, werden durch die Stabsstelle Umwelt und Agenda betreut, die Patenschaften für Spielplätze im Fachbereich Kinder, Jugend und Schule.

Zu den Spielplatzpatenschaften: Im Stadtgebiet gibt es aktuell 41 Kinderspielplätze, 5 Kinderspiel- und Bolzplätze in Kombination und 3 Bolzplätze. 25 der Kinderspielplätze haben einen oder mehrere Paten. Oft übernehmen anwohnende Familien mit Kindern eine Patenschaft. Eine Übersicht über die Verteilung auf die Ortschaften gibt die als Anlage beigefügte Tabelle.

Zwischen den Spielplatzpaten und den betreuenden Personen von FB 4 und SBB gibt es eine enge Zusammenarbeit in allen Fragen rund um den Spielplatz. Grundsätzlich werden Anregungen von Paten immer aufgenommen. Veränderungen auf den Plätzen - wie die Anschaffung von neuen Spielgeräten - werden ebenfalls mit den zuständigen Paten beraten, die wiederum häufig auch in der Nachbarschaft die Ideen rückkoppeln. Alle Paten werden mindestens einmal jährlich zum Austausch in das Jugendamt eingeladen. Dabei ist den engagierten Menschen der regelmäßige Austausch untereinander und mit den Fachverantwortlichen wichtig. Für die Spielplatzpaten steht die kontinuierliche Beteiligung und grundsätzliche Mitgestaltungsmöglichkeit im Vordergrund.

Zu den Grünpatenschaften: Eine Patenschaft kann von einer oder mehreren Personen (Eheleute, Familie, Nachbarschaftsgruppe) ausgeübt werden. Je nach Wunsch werden die Mitglieder von Nachbarschaftsgruppen einzeln oder gemeinsam mit einem Ansprechpartner in der Patenliste geführt. Manche Paten pflegen mehrere Beete. Sofern sie die Pflege eines weiteren Beetes zu einem späteren Zeitpunkt aufnehmen, erhalten sie darüber eine weitere Urkunde und werden als Neuzugang registriert, der sich allerdings nicht in der Gesamtzahl der Paten niederschlägt. Außer denjenigen, die sich bei der Stadt gemeldet haben, gibt es eine Reihe weiterer Paten, die oft schon seit langen Jahren eine Anlage pflegen, aber nicht als Pate registriert werden möchten. Diese „inoffiziellen“ Paten sind dem Bürgermeister nur teilweise bekannt.

Zum Jahresende 2010 betrug die Gesamtzahl der registrierten Grünpatenschaften 170. Im Laufe des Jahres wurden fünf neue Paten gewonnen (davon eine bereits aktive Patin, die ein weiteres Beet übernommen hat) und fünf Patenschaften, ausgeübt von acht Paten, beendet (überwiegend aus Altersgründen). Die Entwicklung seit 2005, verteilt auf die Ortschaften, ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

| | 2010 | 2009 | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 |
|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Bornheim | 29 | 30 | 29 | 30 | 30 | 30 |
| Brenig | 13 | 13 | 13 | 14 | 12 | 12 |
| Dersdorf | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Hemmerich | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | 2 |
| Hersel | 19 | 19 | 18 | 19 | 19 | 19 |
| Kardorf | 8 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Merten | 14 | 17 | 13 | 12 | 12 | 6 |
| Roisdorf | 21 | 22 | 15 | 13 | 14 | 13 |
| Rösberg | 5 | 5 | 4 | 4 | 3 | 2 |
| Sechtem | 27 | 29 | 28 | 28 | 21 | 22 |
| Uedorf | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 |
| Walberberg | 10 | 11 | 11 | 11 | 11 | 6 |
| Waldorf | 9 | 8 | 6 | 5 | 5 | 5 |
| Widdig | 9 | 9 | 9 | 8 | 8 | 9 |
| Summe | 170 | 174 | 157 | 154 | 145 | 134 |

Im Internet sind unter www.bornheim.de/stadtprofil/umwelt-und-lokale-agenda/umwelt-in-bornheim/natur/gruenpatenschaften.html Informationen zu den Grünpatenschaften eingestellt. Dort ist auch ein Infoblatt abrufbar, das die Stabsstelle Umwelt und Agenda gelegentlich im Rathaus auslegt und bei Bedarf auch den Ortsvorstehern zur Werbung von Grünpatenschaften zur Verfügung stellt.

Die Grünpaten erhalten jeweils gegen Jahresende ein Dankes-Schreiben des Bürgermeisters. Dieses dient gleichzeitig der Pflege des Datenbestandes, denn bei Umzug oder anderen Umständen, die die Weiterführung einer Patenschaft verhindern, denken nicht alle daran, dies der Stadt mitzuteilen.

Die Absicht, im Internet eine Galerie von Fotos der Patenflächen einzustellen, ist bisher an der mangelnden Bereitstellung von Fotos durch die Paten gescheitert.

Zu besonderen Gelegenheiten – wie der Übergabe von gleich acht Patenschaftsurkunden in der Kolberger Straße in Sechtem – wird die Presse eingeladen. Als Erfolg versprechend hat sich auch die gezielte Werbung für Grünpatenschaften im Rahmen von Straßenausbau erwiesen.

Anlagen zum Sachverhalt

Liste der Kinderspiel- und Bolzplätze